

Ausgabe 31 / September 2013



Liebe Feuerwehrkameradinnen
Liebe Feuerwehrkameraden

Zum Abschluss des Projektwettbewerbs für das Betriebsgebäude wurden Medienvertreter, Behörden des SVRW, Liegenschaftsanstösser und ihr als Feuerwehrangehörige über das Ergebnis informiert. Momentan geht es darum, die Organisation

der Projektierungsphase festzulegen. Die Genehmigung des Projektierungskredits steht noch aus. Der Kredit wird an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung vorgelegt.

Depot Braunau

Die Gemeinde Braunau plante seit längerer Zeit neue Räumlichkeiten für ihre Gemeindeverwaltung und ein Ersatz für das Feuerwehrdepot. Die Bauarbeiten im Dorfzentrum haben im Sommer begonnen. Der Bezug des neuen Depots mit einer Fläche von rund 130 m² kann zirka Mitte 2014 erfolgen. Auch die persönliche Einsatzbekleidung wird im Depot sein. Damit verändert sich die Ausrückorganisation.

Feuerwehr Bettwiesen

Die Feuerwehr Bettwiesen steht vor einem Kommandantenwechsel (Wiler Zeitung vom 4. April 2013). Der Gemeinderat Bettwiesen erkundigte sich Mitte Mai beim SVRW über Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die unterbreiteten Modelle wurden mit den zuständigen Gemeinderäten diskutiert. Die Variante mit einem Einsatzzug in Bettwiesen, wie es in der Gemeinde Braunau praktiziert wird, steht für beide Seiten im Vordergrund. Mitte August wurden die Feuerwehrangehörigen von Bettwiesen darüber informiert.

www.svrw.ch

Unsere Homepage besteht seit rund sieben Jahren. Nach wie vor wird sie rege besucht. Im August wurde sie über 200 Mal pro Tag angeklickt, wobei die Werkzeuge die höchsten Zahlen aufweisen. Gerade die Auflistung der Einsätze ist ein beliebtes Ziel. Letztthin durfte ich feststellen, dass auch Funktionsträger anderer Feuerwehren bestens über unsere Alarmierungen informiert sind.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

Einsätze

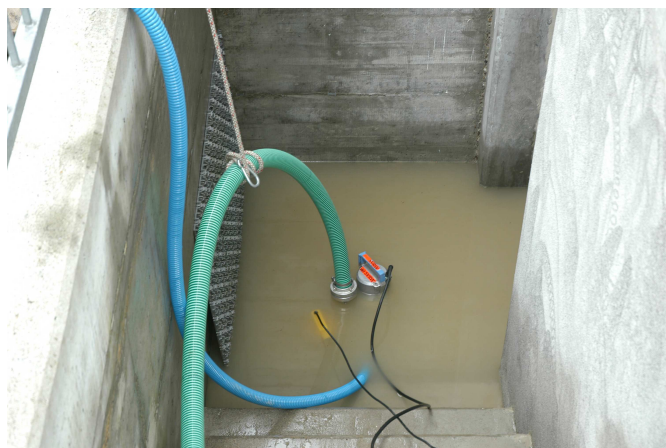
Sonntag, 2. Juni 2013, 0935 Uhr: **Telefonische Anfrage vom Kant. Führungsstab St. Gallen betreffend einer Nachbarhilfe, Wasserwehreinsatz in Widnau**

Ausgangslage: Starke Niederschläge in den letzten drei Tagen haben den Binnenkanal des Rheins in Widnau zum Überlaufen gebracht. Teile des Dorfes stehen unter Wasser. Die Feuerwehr Widnau benötigt Unterstützung mittels Pumpen und Personal. Auch in unserem Einsatzgebiet waren schon diverse Keller vollgelaufen, die Situation hat sich jedoch beruhigt.



Teile von Widnau sind stark betroffen

Massnahmen: Der Kommandant klärt beim Einsatzleiter der Feuerwehr Widnau die benötigten Mittel ab. Um den Einsatz planen zu können, wird die Alst. Fhr ausgelöst. Im Depot stellt die Logistik diverses Material bereit und der Pikettzug 1 wird auf 1200 Uhr ins Depot aufgeboden. Geplant ist ein Einsatz maximaler Dauer von 24 Stunden. Ein Vorausdetachment klärt die Situation vor Ort ab und bereitet den Einsatz vor. Im zugewiesenen Quartier werden diverse Keller, Garagen und Räume ausgepumpt. Von der Feuerwehr Region Wil stehen insgesamt 14 AdF und diverses Material in Widnau im Einsatz. Um 0100 Uhr waren alle Arbeiten erledigt. Die bereits vorinformierte Ablösemannschaft musste nicht mehr aufgeboden werden.



Einsatz einer Tauchpumpe

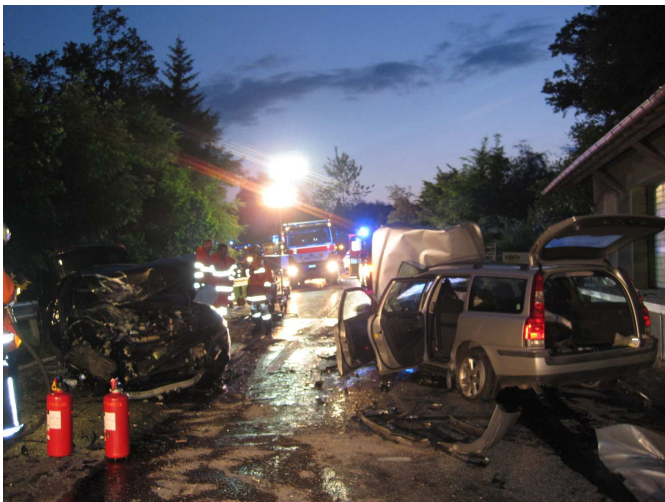
Freitag, 15. Juni 2013, 2121 Uhr: **FW Wuppenau, eingekl. Person in PW nach VU, Mörenau Alst SR**

Ausgangslage: Auf der Strecke Rosstrüti – Wuppenau sind auf der Höhe Mörenau zwei Fahrzeuge frontal zusammen gestossen. Sechs von sieben Fahrzeuginsassen konnten die Fahrzeuge selbstständig verlassen, eine Person sitzt immer noch auf der Rückbank im Fahrzeug. Drei verletzte Personen werden bereits durch den Rettungsdienst versorgt.



Die Beifahrertüre musste entfernt werden

Massnahmen: Nach der Absprache mit der Polizei und dem Rettungsdienst wird die Person im Fahrzeug durch die Feuerwehr betreut, da zurzeit noch nicht genügend Rettungswagen anwesend sind. Nach dem Erstellen des Brandschutzes wird die Beifahrertüre mit hydraulischem Spreizer und Schere entfernt. In Absprache mit dem Notarzt wird der Verletzte erst nach Eintreffen eines weiteren Rettungswagens aus dem Fahrzeug befreit. Die Sperrung und Umleitung wird durch die ebenfalls aufgebotene Feuerwehr Am Nollen sichergestellt.



Frontalkollision zwischen zwei Fahrzeugen

Montag, 1. Juli 2013, 1314 Uhr: **FW Wil Küchenbrand, Marktgasse 45, Wil Alst-1**

Ausgangslage: Die Mieterin wird während dem Kochen vom Kind abgelenkt. In der Zwischenzeit überhitzt eine Pfanne mit Öl und entzündet sich. Die Flammen ent-

wickeln sich zu einem Küchenbrand im 3. Stock des Altstadthauses. Beim Eintreffen der Feuerwehr ist niemand mehr im Gebäude.



Enge Platzverhältnisse in der Marktgasse

Massnahmen: Der Kommando-Pikett-Offizier löst auf Grund des Einsatzortes "Altstadt" die Alarmstufe 2 aus. Die Marktgasse wird oben und unten gesperrt. Der 2. Löschzug wird vorläufig noch im Depot zurückbehalten. Mittels Druckleitungen ab Schlauchtraggkorb / Schlauchpaket kann der Brand rasch gelöscht werden. Mit der Autodrehleiter und Wärmebildkamera wird das Dach kontrolliert. Gleichzeitig werden die Nachbarhäuser links und rechts mit Wärmebildkameras kontrolliert. Teile der Küchendecke und Isolation müssen geöffnet und in einer Mulde vor dem Haus deponiert werden. In den Abendstunden werden noch zwei Nachkontrollen durchgeführt.



Schaden in der Küche

Montag, 26. August 2013, 0813 Uhr: **FW Rudenwil Brand Transformator in Höhe Schreinerei Beninger Alst -1**

Ausgangslage: Aus einer freistehenden Trafostation dringt dichter, schwarzer Rauch. Die Türen sind verschlossen. Gemäss Aussage des anwesenden Elektrikers ist die Trafostation stromlos.



Das total verschmorte Schalttafel

Massnahmen: Nach Absprache mit dem Elektriker werden unter Atemschutz die Türen geöffnet und der Brand der Schaltanlage mittels einem CO_2 -Löscher gelöscht. Gleichzeitig wird die Strassensicherung aufgezogen. Anschliessend erfolgt noch eine Kontrolle mit der Wärmebildkamera.

Einsätze bis zum 31. August 2013

Feuerwehr: 154
NEF: 316

Kurse und Ausbildung

Folgende Kameradinnen und Kameraden haben Kurse erfolgreich absolviert:

Of WBK C-Stp in Rorschach

- Anderegg Jörg
- Cantieni Martina
- Harder Roland
- Huber Bruno
- Hungerbühler Silvan
- Peter Stefan
- Schöni Markus
- Weiss Dominik

WBK CBF und Kdt C-Stp in Rorschach

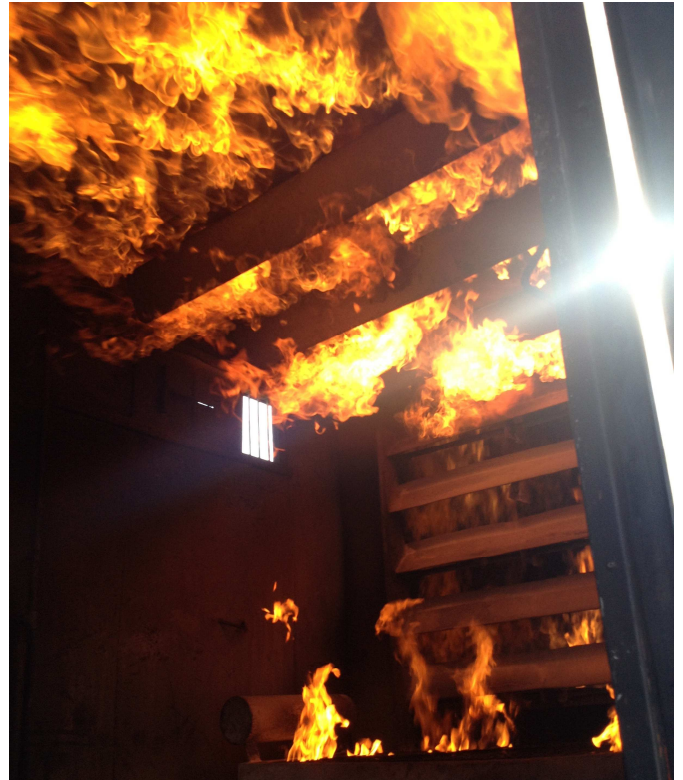
- Geiger Kurt
- Schweizer Erwin
- Zingerle Gerhard

Unteroffizierungskurs Grundausbildung in Herisau

- Crottet Philippe
- Kleger Stefan
- Knöpfel Beat
- Stieger Adrian

Ausbildung im Brand-Container

Am Freitag, 16. Samstag, 17. August 2013 konnten alle Löschzüge der Feuerwehr Region Wil im Brand-Container FireDragon 5000 der Firma Dräger auf dem Areal der KPD ausgebildet werden. Der Brand-Container wird mit Gas betrieben und eignet sich sehr gut zur realitätsgetreuen Simulation spezieller Szenarien.



Eindrücke des Flashover an der Decke

Jeder Atemschutzträger hatte die Möglichkeit im Brand-Container die Trupparbeit wie Vorrücken, Rückwegsicherung oder auch die Bedienung des Strahlrohrs zu üben. Jeder Atemschutztrupp wurde körperlich gefordert und konnte auch eindruckliche Momente wie z. B. einen Flashover live erleben, mitnehmen.



Der FireDragon 5000

Material und Fahrzeuge

Koordinierter Einkauf von Lederstiefel

Vor zwei Jahren haben wir erstmals einen koordinierten Einkauf von Lederstiefeln organisiert. In diesem Herbst möchten wir euch nun erneut die Möglichkeit bieten, einen Lederstiefel zu beschaffen.

Haix Fire Flash^R
Schafthöhe 28 cm
Preis: Fr. 330.--



GROWAG
Schafthöhe 29 cm
Preis: Fr. 180.--



Wer gerne einen Stiefel kaufen will, soll dem Sekretariat bitte bis 30.09.2013 mitteilen, welches Modell und in welcher Grösse er bestellen möchte.

Sobald wir die Anzahl von Interessenten wissen, werden wir einen Grössensatz zur Anprobe organisieren. Falls nur einzelne Stiefel beschafft werden, lohnt es sich nicht einen Grössensatz zu organisieren. Dann werden wir die Grössen individuell eruieren. Je nach Bestellmenge kann der Preis auch geringer ausfallen. Bei Fragen steht euch Titus Mesmer gerne zur Verfügung.

Diverses

Neue Werbeplattform "BRAND NEU"

In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Feuerwehrverband St. Gallen haben drei Mediadesign-Studentinnen und Studenten eine Plattform für die Werbung neuer Feuerwehrleute geschaffen. Die heutige Generation kommuniziert auf den neuen Medien wie Apps für Smartphones oder Facebook. Hier findet ihr alle Info zu diesem Projekt.



Webseite: www.dein-einsatz.ch

Facebook: www.facebook.com/DeinEinsatz

Kameradschaftliches

Nachwuchsfreude bei **Patrick** und **Susanne Widmer**. Am 7. Juli 2013 erblickte ihr Sohn Leandro das Licht der Welt.

Ruedi Kull und seine Lebenspartnerin **Andrea** freuen sich über die Geburt Ihres Sohnes **Noel**. Er kam am 24. August 2013 zur Welt.

Neue Feuerwehrleute gesucht!

Die Feuerwehr Region Wil sucht für das Ausbildungsjahr 2014 wieder neue AdF. Nach wie vor ist die Mund zu Mund Werbung ein wichtiger Kanal, um neue Kameradinnen und Kameraden zu werben. Der Informationsabend für Feuerwehrinteressierte findet am Mittwoch, 23. Oktober 2013 statt. Bitte teilt uns mögliche Interessenten mit. Erfolgreiche Werber erhalten am Januarapport das begehrte SVRW-Sackmesser.

Feuerwehrleute gesucht!

Die Feuerwehr
Region Wil
sucht für den
freiwilligen
Feuerwehrdienst
Frauen und
Männer aus den
Gemeinden Wil
Bronschhofen
Rickenbach
Wilten
und Braunau



Feuerwehr Region Wil
Telefon 071 913 40 13
Infos unter: www.svrw.ch

Impressum

Feuerwehr Region Wil
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil
Telefon: 071 913 40 13
E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch
Erscheint vierteljährlich

E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch
Fax: 071 913 40 19
Internet: www.svrw.ch
Auflage: 250 Stück